

Feng Shui – Wohlfühlen dank fernöstlicher Weisheit?



Außergewöhnliches Hofkonzert:

GEWOBAU würdigte alten Wohnungsbestand in
Bergerhausen

GEWOBAU[®]
WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT ESSEN EG

[D]EIN TEIL VON ESSEN



Liebe Mieter, Mitglieder und Freunde der GEWOBAU,

ein erfolgreiches – wenn auch sehr besonderes Jahr – neigt sich seinem Ende entgegen. Das Ende der Corona-Pandemie ist leider noch nicht in Sicht. Aber: Obwohl uns dieses zurückliegende Jahr vor viele Herausforderungen gestellt hat, so hat es uns gleichzeitig viele Chancen geschenkt: Ganz besonders beeindruckend ist, wie wir diese Herausforderungen als Team, als Gemeinschaft, als Genossenschaft zusammen gemeistert haben.

Eine jener Herausforderungen in diesem Jahr war unsere Vertreterversammlung: Aus Sicherheitsgründen mussten wir sie in die zweite Jahreshälfte verschieben. Aber so konnte sie am 6. Oktober 2020 im Alfried-Krupp-Saal in der Essener Philharmonie stattfinden – inklusive eines umfassenden Hygienekonzepts, das für die Sicherheit aller Teilnehmenden bestmöglich sorgte. Alles Wichtige zur diesjährigen Vertreterversammlung lesen Sie auch in dieser Ausgabe.

Wenn ich einen Blick auf das vergangene Jahr werfe, kann ich mit Stolz verkünden: Trotz der Umstände können wir auf einige schöne Momente und Highlights zurückblicken. Ich verspreche Ihnen, die GEWOBAU wird ihren Beitrag dazu leisten, dies auch 2021 fortzuführen. Wir freuen uns schon auf viele schöne Projekte und Erlebnisse mit Ihnen.

Aber bevor es so weit ist, lassen wir das Jahr friedlich und harmonisch ausklingen. Frieden und Harmonie – Werte, die uns besonders in der Weihnachtszeit wichtig sind, sollten sie doch das ganze Jahr über unseren Umgang mit unseren Mitmenschen prägen. Auch die GEWOBAU möchte weiterhin aktiv zu einem harmonischen Miteinander in unseren Quartieren und Nachbarschaften beitragen – und Sie zum Mitmachen einladen. In unserer Rubrik „Nachbarschaftsimpulse“ geht es genau darum: um Tipps für eine gute Nachbarschaft, kleine Impulse für ein zufriedenes Miteinander und schöne Ideen, um anderen eine kleine Freude zu schenken.

Abschließend wünsche ich Ihnen ein – an erster Stelle – gesundes und friedliches Weihnachtsfest, schöne und erholsame Feiertage und einen guten Start in ein glückliches und gesundes neues Jahr!

Ihr Stephan Klotz
Vorstandsvorsitzender der GEWOBAU

Impressum

„EINBLICK“ Nr. 54/Dezember 2020

Herausgeber:
GEWOBAU
Wohnungsgenossenschaft Essen eG
Ribbeckstraße 40, 45127 Essen
Postfach 101343, 45013 Essen
Telefon 0201 81065-0
Telefax 0201 81065-65
E-Mail: gewobau@gewobau.de
www.gewobau.de

Auflage: 7.000 Stück

Bildnachweis:
S. 1 (Hofkonzert), S. 3 (Köhler), S. 4 (Hofkonzert), S. 5 (Aufräumaktion, Hofkonzert), S. 12, S. 13: Simon Bierwald/INDEED Photography
S. 5 (Reitturnier, Vertreterversammlung, Mieterinformationsveranstaltung), S. 17: Sandra Kesseboom
S. 10: Markus Rohde
S. 11 (Aalto-Theater): Thomas Schwoerer
S. 20 (Rezept): Ariane Bille/BVEO
Shutterstock.com:
Julien Tremeur, Leonid Ikan, FreshPaint, Roman Samborskyi, YummyBuum, Anna Kraynova, JKstock, stockfour, Alexphot, Syda Productions, Andrii Arkhipov, yanikap, Manninx, BLUR LIFE 1975, Robert Kneschke, vovan, Pavel Gabzdyl, Ungar-Biewer

Verantwortlich für den Inhalt:
Sandra Kesseboom (V.i.S.d.P.),
Jörg Altenbeck, Stephan Hüsken,
Denise Knaup, Maximilian Mokroß

Text und Gestaltung:
stolp + friends
Marketinggesellschaft mbH
www.stolpundfriends.de

Druck:
Günter Druck, Schauenroth 13
49124 Georgsmarienhütte

Diese Zeitschrift wurde auf PEFC-zertifiziertem Papier umweltgerecht gedruckt.



Jetzt für das GEWOBAU-Serviceportal registrieren Gewinnen Sie einen Eiswagen für Ihre Nachbarschaft!



Über das GEWOBAU-Serviceportal können Sie mit wenigen Klicks einen Schaden melden oder Informationen zum Mietverhältnis einsehen – auch wenn die Geschäftsstelle geschlossen ist. Falls Sie noch nicht registriert sind, lohnt es sich jetzt doppelt: Die tausendste Registrierung belohnen wir mit kostenlosem Eis.

Mit dem GEWOBAU-Serviceportal ermöglichen wir Ihnen viele praktische Funktionen. Sie können Mietbescheinigungen abrufen, die Betriebskostenabrechnung einsehen oder SEPA-Lastschriftvordrucke herunter- und wieder hochladen. Das Mieterportal ist kinderleicht zu bedienen und dank SSL-Verschlüsselung, wie beim Online-Banking, sicher – und garantiert kostenlos.

Wie nutzen Sie das GEWOBAU-Serviceportal?

Sie erreichen das Serviceportal über unsere Website unter dem gleichnamigen Menüpunkt oder über die GEWOBAU-App. Um das GEWOBAU-Serviceportal zu nutzen, ist eine Registrierung notwendig. Seit Februar haben alle Mieter nach und nach ein Anschreiben mit persönlichem Zugangscode und einer detaillierten Registrierungsanleitung erhalten.

Sie finden Ihren Zugangscode nicht mehr? Dann melden Sie sich gerne bei Jacqueline Staudinger per E-Mail an serviceportal@gewobau.de oder telefonisch unter 0201 81065-17.

Neuzugang

Willkommen im Team, Marcel Köhler!

Seit Oktober unterstützt Marcel Köhler unsere Bauleitung bei den Neubauten. Lesen Sie, wie er zur GEWOBAU kam und was es sonst noch über ihn zu wissen gibt.

Ursprünglich kommt Marcel Köhler aus dem hohen Norden Deutschlands: nämlich Bad Schwartau bei Lübeck. Aufgewachsen ist er allerdings größtenteils im Münsterland. Sein Studium der Architektur führte ihn nach Dortmund. Sein Lebensmittelpunkt sei inzwischen Witten, aber mit der Lübecker Bucht sei er nach wie vor verbunden, wie Marcel Köhler sagt.

Nach seinem Studium sammelte er als Architekt in mehreren Büros Berufser-

fahrung. Seine Aufgaben erstreckten sich vom Entwurf und Detailplanung über Baukosten und Bauleitung im Wohnungsbau bis hin zu öffentlichen Gebäuden und Denkmalpflege. Anschließend führte er 14 Jahre lang ein eigenes Architekturbüro. Bevor Marcel Köhler dem Ruf der GEWOBAU folgte, war er fünf Jahre teilselbstständig und in Teilzeit für einen Kollegen in Dortmund tätig. Bei der GEWOBAU ist er nun zuständig für das Neubauprojekt Maßmannweg/Guts-Muths-Weg.

Privat lebt Herr Köhler mit seiner Frau in einem gemeinsam sanierten, schönen alten Haus. Mit beiden Söhnen die mittlerweile ihre eigenen Wege gehen, besteht nach wie vor ein lebendiges Fa-



milienleben, das durch ein zauberhaftes Enkelkind gekrönt ist. In seiner Freizeit ist Marcel Köhler häufig auf seinem Motorrad unterwegs oder verbringt sie am, im und auf dem Wasser: Er angelt, taucht in den Weltmeeren und demnächst möchte er mit dem Segeln anfangen.

Wir wünschen Marcel Köhler dabei viel Erfolg und eine schöne Zeit bei der GEWOBAU!

Herausforderungen meistern wir zusammen

Die Corona-Pandemie hat unser Leben radikal verändert. Und so blicken wir auf ein herausforderndes Jahr zurück, in dem alles anders war – aber das uns gerade deswegen auch viele Chancen geboten hat. Die GEWOBAU und ihre Belegschaft haben die neuen Herausforderungen gemeinsam als Team gemeistert und trotz aller Einschränkungen einiges auf die Beine gestellt.

März

Die Corona-Pandemie hatte uns fest im Griff. Zum Schutze ihrer Mitarbeiter und Kunden stellte die GEWOBAU innerhalb kürzester Zeit auf Digitalisierung, Homeoffice und eine eingeschränkte Besuchszeit um. Gleichzeitig ging das neue **GEWOBAU-Serviceportal** viel schneller an den Start als geplant, damit alle Mieter vom Rund-um-die-Uhr-Service profitieren konnten.



April

Echte Highlights gab es im April: Zusammen mit den **Essener Philharmonikern** machten wir unseren Mietern eine Freude und setzten ein musikalisches Zeichen für Solidarität und Gemeinschaftlichkeit in unseren Wohnanlagen. Statt der geplanten Kammerkonzerte organisierten wir vier Hofkonzerte mit den Essener Philharmonikern. Am 8. und 9. April 2020 spielte ein Blechbläser-Quartett bei strahlendem Sonnenschein, leuchtend blauem Himmel und mit dem gebotenen Abstand vier exklusive **Open-Air-Hofkonzerte**, denen die Mieter in den späten Nachmittagsstunden von ihren Balkonen und Fenstern aus lauschten.



September

Gemeinsam macht Umweltschutz Spaß! Viele Kinder machten bei der **Umwelt- und Aufräumaktion** in der Schulstraße mit und lernten viel über Mülltrennung und Umweltschutz.



Unter Berücksichtigung aller Corona-Auflagen und Einschränkungen und nach langem Hoffen und Bangen konnte das traditionelle **Septemberturnier des RFV Steele-Horst** vom 11. bis 13. September 2020 stattfinden. Bei hervorragendem Wetter wurde im Dressurviereck sowie im Springparcours ausgezeichneter Sport geboten. Es hat uns sehr gefreut, dieses großartige Turnier als Sponsor zu unterstützen.

Oktober

Die **Vertreterversammlung** im Mai mussten wir aufgrund der Corona-Pandemie verschieben. Am 6. Oktober 2020 blickte die GEWOBAU dann gemeinsam mit ihren Vertreterinnen und Vertretern **im Alfred-Krupp-Saal** der Philharmonie auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2019 zurück.



Am 28. Oktober 2020 fand im RWE Pavillon der Philharmonie erfolgreich unsere **Mieterinformationsveranstaltung** zum Neubauvorhaben in Bergerhausen statt.



November

Am 4. November 2020 spielten die Essener Philharmoniker das Hofkonzert für die Mieterinnen und Mieter im Guts-Muths-Weg in Bergerhausen. **Ein würdevoller Abschied für den alten Wohnungsbestand**, bevor wir dort mit dem neuen beginnen.



Feng Shui:

Die Lehre von harmonischen Räumen

In manchen Räumen fühlen wir uns sofort wohl. In anderen können wir einfach nicht zur Ruhe kommen. Woran liegt das? Eine Antwort verspricht die Lehre des Feng Shui, die vor rund 2.000 Jahren in China entstand. Seit den Achtzigerjahren wird diese auch in der westlichen Welt immer populärer, insbesondere als Richtlinie für die Inneneinrichtung. Was steckt dahinter? Was können wir von den alten Chinesen lernen? Und wo sollte der gesunde Menschenverstand Grenzen setzen?

Feng Shui basiert auf jahrtausendealten Annahmen der chinesischen Philosophie des Taoismus über die Beschaffenheit des Universums. Demnach wird die Welt von einem stetig fließenden Strom an Lebensenergie durchflossen – dem Qi (gesprochen: „Tschì“). Die Art, wie das Qi fließt, ist entscheidend für das Wohlbefinden der Menschen. Fließt es ungehindert und gleichmäßig, kommt dies sowohl dem Körper als auch der Seele des Menschen zugute. Auf dieser Annahme beruhen die meisten Techniken der traditionellen chinesischen Medizin, etwa die Akupunktur. Bei dieser dreht sich alles darum, stockende Lebensenergie im Körper der Menschen wieder harmonisch fließen zu lassen.

Beim Feng Shui, wörtlich übersetzt „Wind und Wasser“, wird dieser Ansatz auf die Beziehung zwischen den Menschen und ihrer Umwelt angewendet.

Von der Grabausrichtung zur Inneneinrichtung

Zunächst wurde die Lehre vor allem auf die Lage und die Gestaltung von Gräbern angewendet, später auch auf die Positionierung von Häusern und ganzen Städten. Schließlich wurde Feng Shui auch zur Optimierung der Inneneinrichtung eingesetzt. In dieser Form findet Feng Shui seit den Achtzigerjahren auch in der westlichen Welt immer mehr Anhänger. Das Ziel: Das Qi soll möglichst ungehindert durch die Räume einer

Wohnung strömen und so das Wohlbefinden der Bewohner steigern.

Bei uns haben sich in die Auslegung der Lehre auch Elemente gemischt, die sich im traditionellen Feng Shui nicht oder höchstens andeutungsweise finden, wie etwa die Deutung der neun Zonen des „Bagua“. Dieses bei uns populäre Konzept geht davon aus, dass die Wohnung die Lebensbereiche des Menschen (etwa: Reichtum/Finanzen, Beziehungen/Partnerschaft und Familie/Gesundheit) spiegelt. Jedem dieser Bereiche entspricht nach dieser Vorstellung ein ganz bestimmter Teil der Wohnung. Manche Feng Shui-Berater versprechen, dass sich durch gezielte Umgestaltun-

gen dieser Zonen in der Wohnung Probleme in den genannten Lebensbereichen lösen lassen. Solche Versprechen sind natürlich mit Vorsicht zu genießen!

Praktische Tipps für Wohlfühlräume

Es finden sich in der Lehre jedoch auch viele Ansatzpunkte, die sich mit unserer Alltagserfahrung sowie psychologischen Studien decken und somit tatsächlich geeignet sind, das Wohlbefinden zu steigern. Dazu zählt etwa die Empfehlung, für helles Licht in den Räumen zu sorgen, insbesondere in solchen, die eher dunkel eingerichtet sind. Statt einer dominanten Deckenlampe dürfen dabei ruhig mehrere Lichtquellen zum Einsatz kommen, vorzugsweise indirektes Licht, das einen Raum größer und freundlicher wirken lässt.

Ein weiteres Wohlfühl-Rezept des Feng Shui ist die richtige Wahl des Platzes, an dem man sich in einem Raum am häufigsten aufhält. Bei den meisten Menschen ist dies im Wohnzimmer das Sofa, in der Küche der Esstisch, im Arbeitszimmer der Schreibtisch und im Schlafzimmer das Bett. Auch hierbei decken sich unsere Alltagserfahrung und die Empfehlungen des Feng Shui. Es gilt: Wählen Sie einen Platz, der zugleich weit von der Tür entfernt ist, in der Nähe einer geschlossenen Wand steht und möglichst gute Übersicht über den Raum gewährt. Vermeiden Sie dagegen möglichst Plätze im direkten Weg zwischen Tür und Fenster.

Die Macht der Farben

Farben spielen im Feng Shui eine große Rolle. Sie können das Wohlbefinden steigern oder zu Verstimmungen führen. So kann beispielsweise Schwarz einem Raum Energie entziehen und pessimistisch machen. Daher sollte es nicht allzu großflächig eingesetzt werden. Als dezentler farblicher Akzent – etwa eine Ledercouch im Wohnzimmer – kann es jedoch äußerst schick wirken. Das stimmt

wiederum mit der Bedeutung der Farbe nach Feng Shui überein, wo sie den Lebensbereich Beruf und Karriere symbolisiert.

Weiß steht in der chinesischen Philosophie für Neutralität – aber auch für Unentschlossenheit. Geschickt eingesetzt bringt es jedoch andere Farben besonders zur Geltung – wie zum Beispiel das vitalisierende Rot. Aber Vorsicht: Zu viel Rot verleiht einem Raum einen aggressiven Charakter. Setzen Sie es daher ebenfalls nur akzentuierend ein.

Eine besondere Bedeutung kommt im Feng Shui der Farbe Gelb zu. Sie ist die Farbe der Erde, welche Leben schenkt und Macht gibt. Daher gilt Gelb in China auch als die Farbe der Kaiser. In der Wohnung sorgt Gelb für Harmonie und kann sogar fehlendes Sonnenlicht ausgleichen. Gerade in der dunklen Jahreszeit helfen gelbe Farbelemente, sich an sommerliche Sonnenstrahlen zu erinnern.

Weniger ist mehr

Großen Wert sollten Sie zudem auf eine klare und übersichtliche Gestaltung Ihrer Wohn- und Arbeitsräume legen, nach dem Motto: Weniger ist mehr. Nach Feng Shui staut sich Qi, wenn zu viele Dinge auf engem Raum untergebracht werden. In jedem Fall behindert es uns im Alltag, wenn wir zu viele Dinge auf

einmal überblicken müssen. Daher sollten Sie zu Hause und am Arbeitsplatz regelmäßig „Inventur machen“ und sich rigoros von Dingen trennen, die Sie nicht oder nur sehr selten benutzen. So schaffen Sie Platz für Neues. Zugleich erleichtern Sie sich das Aufräumen und Saubermachen im Alltag – sodass Sie tatsächlich spürbar entlastet werden.

Zwischen weiser Philosophie und Scharlatanerie

Es steckt sehr viel Lebensklugheit in der Lehre des Feng Shui, von der wir – auch heute noch – überall auf der Welt profitieren können. Manche Elemente der Lehre sind dagegen wohl nur verständlich, wenn man sich eingehend mit fernöstlicher Philosophie befasst. Vorsicht ist im Zusammenhang mit Feng Shui – wie bei anderen Angeboten auch – immer dann geboten, wenn für viel Geld Wunder versprochen werden.

Wenn Sie mehr über die Hintergründe von Feng Shui erfahren möchten, dann lesen Sie das Buch „Feng Shui: Die Struktur der Welt“ von Manfred Kubny. Wenn Sie dagegen nach einer einfachen Anleitung suchen, um Ihre Wohnung nach den Prinzipien des Feng Shui einzurichten, dann finden Sie in jeder Buchhandlung eine Vielzahl an Ratgebern. Beliebt ist etwa „Feng Shui: Leben und Wohnen in Harmonie“ von Günther Sator.



Sicher und sauber wohnen

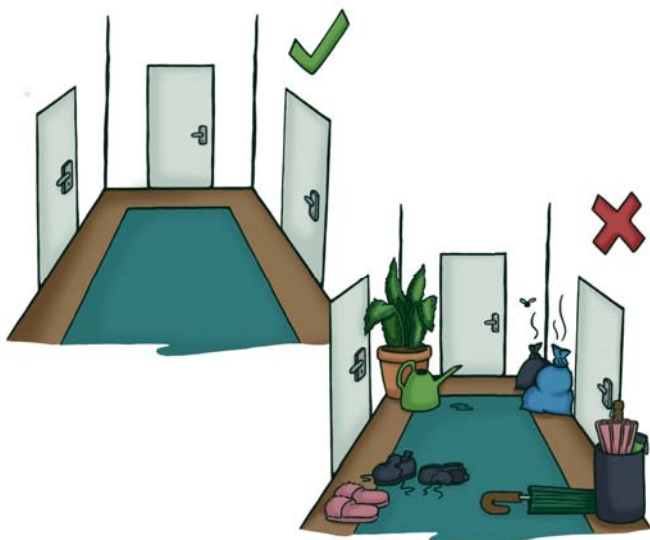
Verkehrssicherungspflicht gilt nicht nur auf der Straße

Durch die Verkehrssicherungspflicht sollen Dritte vor Schäden bewahrt werden. Und das gilt in jeglichen Bereichen, wo vermeidbare Gefahren für andere entstehen können: wie auf der Straße, im Wald oder in Gebäuden. Alles, was Sie zur Verkehrssicherungspflicht bei der GEWOBAU wissen müssen, auf einen Blick:

Viele Menschen verbinden die Verkehrssicherungspflicht mit dem Straßenverkehr, dabei gehört viel mehr dazu. Aber worum geht es bei dieser Pflicht eigentlich genau? Derjenige, der Immobilien, Geräte oder Anlagen besitzt oder betreibt, hat die Pflicht, vermeidbare Gefahrenquellen oder Schädigung für Dritte abzuwehren, sonst kann es zu Schadensersatzansprüchen durch Geschädigte kommen.

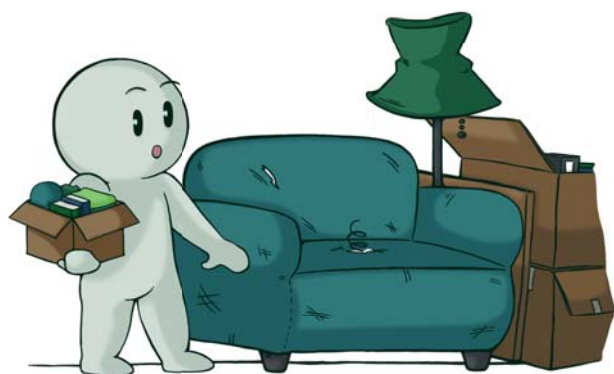
Ein Beispiel: Während eines Sturms haben sich einige Dachziegel gelockert. Es löst sich ein Ziegel, fällt herunter und trifft dabei einen Passanten. Die Person wird verletzt und kann Schadensersatzanspruch an den Eigentümer des Gebäudes erheben.





Gelagerte Gegenstände sind brandgefährlich

Nicht nur im Alltag sind herumstehende Schuhe im Treppenhaus ein Ärgernis für die Nachbarn, sie entwickeln sich im Brandfall zur Gefahr für die Bewohner: Die Gegenstände im Treppenhaus können eine Stolpergefahr für die Feuerwehr darstellen, die im dann verrauchten Treppenhaus unterwegs ist. Aus Gründen des vorbeugenden Brandschutzes finden deshalb auch regelmäßige Begehungen von Treppenhäusern mit der Feuerwehr statt. Denn Treppenhäuser sind ebenso wenig als Lagerraum geeignet wie Flure. Diese gemeinschaftlich genutzten Bereiche sollten nie vollgestellt werden – auch, um im Ernstfall Flucht- und Rettungswege freizuhalten. Für Rettungskräfte zählt jede Sekunde, um Leben zu retten.



Gemeinsam für ein sicheres Wohnumfeld

Übrigens kann auch Gerümpel in den Abstellräumen die Sicherheit aller Hausbewohner gefährden. Unnötig aufbewahrte Gegenstände, wie Möbel, Matratzen oder Gardinen, wirken bei Feuer als Brandbeschleuniger. Deshalb empfehlen wir Ihnen in Ihrem eigenen Interesse, nicht mehr benötigte Gegenstände nicht in den Abstellräumen zu lagern, sondern von Zeit zu Zeit den Sperrmüll zu bestellen.



GEWOBAU prüft regelmäßig

Damit keiner in und an den Gebäuden der GEWOBAU zu Schaden kommt, prüfen unsere Mitarbeitenden stetig die Gebäude. Anhand eines umfangreichen Prüfkatalogs werden Mängel und Gefahrenquellen, wie gelöste Dachpfannen, Sperrmüll im Keller oder Schuhschränke und Schuhe im Treppenhaus, aufgespürt. Dazu gehören auch regelmäßige Prüfungen durch Sachverständige an technischen Anlagen wie Aufzügen oder Heizungsanlagen. Ebenso behalten wir auch „außer Haus“ alles im Blick: zum Beispiel die Sicherheit der Spielgeräte auf unseren Spielplätzen.

Wurden Mängel oder Gefahrenquellen identifiziert, werden diese umgehend von der GEWOBAU behoben. Da wir aber nicht immer überall sein können, sind wir unserer Mieterschaft sehr dankbar, wenn sie kleine Dinge beachtet.

Unser Tipp:

Starten Sie doch eine gemeinschaftliche Aufräumaktion an einem Samstagvormittag mit Ihrer Hausgemeinschaft. Das stärkt das „Wir-Gefühl“ und gleichzeitig erhöht es die Sicherheit im Haus. Einen kostenlosen Sperrmülltermin beantragen Privatpersonen bei der EBE unter

www.ebe-essen.de/privatkunden/sperrmuell.

Neuer Gewerbemieter

Aikido in Essen: mehr als eine traditionelle Kampfkunst



Einen spannenden Beruf übt GEWOBAU-Mieter Markus Rohde aus: Er unterrichtet in Essen Aikido, eine traditionelle, japanische Kampfkunst, und eröffnete im Oktober 2020 auf der Steeler Straße 240 seine eigene Kampfkunstschule. Wir haben mit Markus Rohde über Aikido und seine Kampfkunstschule gesprochen.

Stellen Sie sich und Ihre Kampfkunstschule bitte kurz vor.

Ich unterrichte Aikido seit 30 Jahren in Essener Schulen und Vereinen. Meine Aikidoschule Essen existiert erst seit Kurzem, das Eröffnungstraining fand am 5. Oktober statt. Es gibt hier einen mit Matten ausgelegten Trainingsraum, etwa 65 Quadratmeter groß. Eingangsbereich und die getrennten Männer- und Frauenumkleiden umfassen 75 Quadratmeter. Neben mir gibt es eine weitere Trainerin: Liubov Petrakova. Sie ist auf das Kindertraining spezialisiert.

Erklären Sie uns, was Kampfkunst eigentlich ist.

Aikido ist ein Budo, das ist der japanische Begriff für Kampfkunst. Im Allgemeinen unterscheidet sich Kampfkunst vom Kampfsport, bei dem der Wettkampf im Vordergrund steht. Im Aikido gibt es keine Wettkämpfe. Die Vorläufer der modernen Kampfkünste waren für echte Kämpfe konzipiert. Später wurden sie „entschärft“, damit auch Vergleichskämpfe ohne größere Verletzungen stattfinden konnten. Aikido folgt hingegen dem traditionellen Übungsweg in Form von Partnerübungen, die „Kata“ genannt werden. Daraus entstehen freiere Bewegungen, um Gelerntes anzuwenden.



Was bieten Sie in Ihrer Aikidoschule an, und für wen?

Die unterschiedlichen Kurse richten sich an alle Altersgruppen: Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Je nach körperlicher Verfassung oder persönlichen Zielen werden unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt. Ob eher körperliche Fitness, mentales Training oder gelenkschonendes Bewegen im Vordergrund steht, entscheiden die Teilnehmenden.

Warum lohnt es sich – auch für Neulinge –, bei Ihnen in die Kampfkunst reinzuschnuppern?

Aikido steigert die Fitness und Gesundheit. Das Training verbessert die Kondition, schult die körperliche Koordination, fördert die allgemeine Bewegungsfähigkeit und Motorik und vermittelt Grundlagen der Selbstverteidigung. Auch Atem- und Entspannungsübungen sind Teil des Aikidotrainings, wie auch das Ki-/Aiki-Training, das speziell die nötigen „inneren“ Kräfte aktiviert.

Was fasziniert Sie an der Kampfkunst?

Am Aikido fasziniert mich die Klarheit der Bewegung, die Vielfältigkeit der Trainingsziele, und die Möglichkeit Aikido den unterschiedlichsten Menschen zugänglich machen zu können. Zudem hält es den Körper fit, ohne monotone Bewegungen auszuführen, Körper und Geist gleichermaßen zu trainieren.

Kurz nach der Eröffnung musste Ihre Schule wegen der Corona-Pandemie vorerst schließen. Vor welchen Herausforderungen stehen Sie und woraus schöpfen Sie Kraft?

Unter diesen Bedingungen ist es sehr schwierig, etwas ganz Neues aufzubauen. Ich hoffe, dass die Situation sich so bald wie möglich ändert, und wir unbeschwert und mit frischer Kraft weitermachen können. Woher die kommt? Vom Aikido natürlich. Das Erste, was man lernt, ist, immer wieder aufzustehen.

(Wieder-)Eröffnungsangebot für GEWOBAU-Mieter

Für Mieter der GEWOBAU wird es 30 Prozent Rabatt in den ersten drei Monaten geben. Das erste Training ist als Probetraining kostenlos. Kinder von Vätern oder Müttern, die sich für einen der Kurse anmelden oder Vollmitglied werden, zahlen die Hälfte.

Alle Infos zur Aikidoschule Essen, zur Kampfkunst selbst sowie Kontaktmöglichkeiten finden Sie unter: aikidoschule-essen.de

Ankündigung

Exklusiv für Mitglieder: Neujahrskammerkonzert

Unsere erfolgreiche Partnerschaft mit der TUP werden wir auch im kommenden Jahr fortführen. Bestandteil dieser Kooperation sind auch die exklusiven, kostenlosen Kammerkonzerte der Essener Philharmoniker für unsere Mitglieder.

Und deshalb dürfen Sie sich am 13. Januar 2021 auf ein ganz besonderes musikalisches Erlebnis freuen: Um 18 Uhr findet im Foyer des Aalto Theaters das Neujahrskonzert der Essener Philharmoniker statt. Unsere Gäste erwartet ein wunderbarer Konzertabend in familiärer Atmosphäre und in der eindrucksvollen Kulisse des Foyers des Aalto-Theaters. Freuen Sie sich auf wunderbare Operettenmelodien mit Kammerensemble und zwei Solisten des Aalto-Theaters:



Violine: Rita Mickler, Fiona Jansen
Violoncello: Juliane Lopper
Kontrabass: Alke Freytag
Klavier: Juriko Akimoto
Sopran: Jessica Muirhead
Moderation/Tenor: Rainer Maria Röhr



Solistin Jessica Muirhead

Solist Rainer Maria Röhr

Das Konzert dauert circa eine Stunde ohne Pause. Wir laden Sie herzlich ein, einen stimmungsvollen und inspirierenden Konzertabend mit uns zu erleben. Bestellen Sie jetzt Ihre Karten! Das Konzert richtet sich exklusiv an GEWOBAU-Mitglieder und ist kostenlos. Da die Plätze begrenzt sind, sichern Sie sich Ihre Karte am besten sofort bei Sandra Kesseboom telefonisch unter 0201 81065-69 oder per E-Mail an kesseboom@gewobau.de. Die Karten senden wir Ihnen anschließend per Post zu.

Bitte beachten Sie, dass das Konzert aufgrund der Corona-Pandemie kurzfristig abgesagt werden kann.

Aufräum- und Umweltaktion im Schulzzwanzig

Kinder packen gemeinsam an – für ihre Nachbarschaft

Aktuell sind wir zwar gezwungen, sehr vorsichtig zu handeln. Die Situation hindert uns aber nicht, auch in diesem Jahr Nachbarschaftsprojekte umzusetzen. So fand zum Beispiel am 22. September 2020 in unserer Siedlung in der Schulzstraße eine gemeinsame Aufräum- und Umweltaktion statt.



Umweltschutz gehört zu unserem Alltag und er beginnt bei der richtigen Mülltrennung. Mit der Aufräum- und Umweltaktion wollten wir das Umweltbewusstsein schon bei den Kleinen schärfen. Daher waren alle Kinder in der Wohnsiedlung eingeladen, bei der Aktion mitzumachen. Unser Nachbarschaftscoach Tanja Lampas und unsere Auszubildende Anna Tegelkamp, die die Aktion organisiert hatten, freuten sich über viele kleine Teilnehmende: „Alle haben begeistert mitgeholfen, gemeinsam Müll zu sammeln.“

Ausgerüstet mit Warnwesten, Schutzhandschuhen und Müllzangen machten sich die Kinder an die Arbeit – und staunten: Vom Klappstuhl über alte Silvesterböller bis zur wiedergefundenen Jacke einer kleinen Bewohnerin der Siedlung war alles dabei. Besonders bemerkenswert war die Engelsgeduld und Akribie, mit der gerade die Jüngsten stolz jedes noch so winzige Bonbonpapierfitzelchen aufsammelten – obwohl die kleinen Hände kaum gleichzeitig Mülltüte und Zange halten konnten. Wie die Fundstücke richtig entsorgt werden, lernten die Kleinen im Anschluss. Für leuchtende Kinderaugen sorgten zum Abschluss eine Stärkung, Luftballons und GEWOBAU-Knete. So macht Umweltschutz Spaß! Die Aufräum- und Umweltaktion soll zukünftig einmal im Quartal stattfinden.



6 Tipps für weniger Müll

Ein Einzelner rettet noch lange nicht die Welt, aber wenn wir alle einen kleinen Teil dazu beitragen, ist das ein guter Anfang. Hier haben wir ein paar Tipps für Sie.

- **Abfall vermeiden:** indem Sie unverpackte Lebensmittel kaufen.
- **Weniger wegwerfen:** defekte Haushaltsgegenstände lassen sich oft reparieren oder für andere Zwecke aufwerten.
- **Langlebige Produkte bevorzugen:** wie hochwertige und nachhaltige Kleidung und Möbel, so benötigen sie weniger Teile.
- **Gebrauchtes kaufen:** Kleidung, Möbel, funktionierende Elektrogeräte und Ähnliches finden Sie auch auf Trödelmärkten, in Secondhandläden oder auf speziellen Plattformen im Internet.
- **Richtig trennen:** damit möglichst viel des Hausmülls verwertet wird.
- **Nebenbei Müll am Wegesrand sammeln:** beim Joggen, Spazieren und Wandern, Müllsack und Handschuhe nicht vergessen. Für Kinder nennen Sie das Ganze einfach „Müllrallye“, dann macht es ihnen sogar Spaß.

Hofkonzert zum Ausklang

GEWOBAU verabschiedet sich würdevoll vom Altbestand in Bergerhausen

Am 4. November 2020 fand für die Mieter im Guts-Muths-Weg in Bergerhausen ein exklusives Hofkonzert der Essener Philharmoniker statt. Ab 17 Uhr konnten die Bewohner und Bewohnerinnen den Klängen der vier Musiker von ihren Balkonen und Fenstern aus lauschen und so trotz Corona-Pandemie ein ganz besonderes Konzert genießen.

Die Häuser im Maßmannweg stehen mittlerweile leer. Hier startet der erste Bauabschnitt des über mehrere Jahre andauernden, dreistufigen Neubauprojektes. Mit Fackeln illuminiert boten die Gebäude eine beeindruckende Kulisse für ein außergewöhnliches Konzert. Denn bevor die Vorbereitungen für das Neubauvorhaben starten und der Abbruch des ersten Hauses beginnt, wollte die GEWOBAU den alten Wohnungsbestand in Bergerhausen in besonderer Form verabschieden.

„Als Genossenschaft fühlen wir uns dem Wohl unserer Mieter in besonderem Maße verpflichtet. Mit unserer individuellen Umzugsbetreuung haben wir nicht nur für alle Bewohner des ersten Bauabschnittes eine alternative Wohnung gefunden, in der sie sich wohlfühlen, wir wollten den Mietern im Wohnviertel auch die Gelegenheit bieten, mit uns gemeinsam vom alten Wohnungsbestand Abschied zu nehmen, bevor wir dort mit dem neuen beginnen. Die Essener Philharmoniker haben uns dafür den perfekten Rahmen geboten“, so Stephan Klotz, Vorstandsvorsitzender der GEWOBAU.



Bereits eine Woche zuvor informierte die GEWOBAU die Mieterinnen und Mieter der betreffenden Straßen bei einer Mieterversammlung über den aktuellen Planungsstand des Neubauvorhabens. Die Veranstaltung fand angesichts der Corona-Pandemie im RWE Pavillon in der Essener Philharmonie unter angemessenen Sicherheitsvorkehrungen statt. Die Mieter, von denen einige seit Jahrzehnten in Bergerhausen wohnen, zeigten sich zufrieden: „Es ist ein sehr tolles, wohliges Gefühl, wenn um einen herum nicht nur etwas Neues entsteht, sondern auch ein gewisser Anteil von Herzlichkeit im Spiel ist“, freute sich ein Teilnehmer der Mieterversammlung.

Mehr Wohn- und Lebensqualität für Bergerhausen

Im Bereich Maßmannweg 1–17 und im Guts-Muths-Weg 35–57 und 42–52 entstehen mittelfristig 117 energieeffiziente, barrierearme Mietwohnungen und elf Mieteinfamilienhäuser. Mit dem Neubauvorhaben trägt die GEWOBAU maßgeblich zur Aufwertung des Stadtteils bei. Geplant sind verschiedene Wohnformen für unterschiedliche Einkommensverhältnisse und Generationen – vom Appartement bis zum Einfamilienhaus. Ebenso eine Kindertagesstätte, Fahrradmobilität und ein Nachbarschaftstreff mit Fahrradservice, Paketannahme, Mieterinformation und Raum für (private) Feiern. Auch der Umweltschutz ist der GEWOBAU wichtig: Die Gestaltung der Außenanlagen basiert auf einem naturnahen Pflanzkonzept mit vielen Bäumen und bienenfreundlichen Pflanzen.



Projekte der GEWOBAU Stiftung WohnLeben 2020

Gutes tun – in der Krise umso wichtiger

Die selbstständige und gemeinnützige Stiftung GEWOBAU Stiftung WohnLeben engagiert sich seit 2006 für mehr Wohn- und Lebensqualität in Essen und fördert generationsübergreifende Kinder-, Jugend- und Nachbarschaftsprojekte sowie sozial Benachteiligte in unserer Stadt. Ein Überblick über die diesjährig unterstützten Programme.



Schulzzwanzig

Seit dem Jahr 2002 kooperiert die GEWOBAU mit dem Jugendamt der Stadt Essen und betreibt in Huttrop in der Schulstraße 20 den Mütter-, Kinder- und Stadtteiltreff „Schulzzwanzig“. Die Kooperation hat maßgeblich zur ruhigen und angenehmen Wohnsituation in den von Menschen aus 22 Nationen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen bewohnten Häusern beigetragen. Auch 2020 wurde eine weitere **Spendenauszahlung** für den Betrieb des Mütter- und Kindertreffs „Schulzzwanzig“ in Höhe von **4.000 Euro** beschlossen.

RuhrTalente

Die Westfälische Hochschule Gelsenkirchen, Bottrop, Recklinghausen hat gemeinsam mit dem Initiativkreis Ruhr und der RAG-Stiftung das Schülerstipendienprogramm „RuhrTalente“ entwickelt, das wissbegierige, schulisch und sozial engagierte Schüler aus weniger privilegierten Familien unterstützt und fördert. Die GEWOBAU Stiftung WohnLeben setzte in diesem Jahr ihre Übernahme von den **Stipendien à 1.500 Euro** für Melisa Smode und Nelson Opoku fort.

BürgerTreff Ruhrhalbinsel

Der Verein BürgerTreff Ruhrhalbinsel in Überehrung fördert Senioren-, Kinder- und Jugendarbeit durch nicht kommerzielle, vielfältige, brauchumsbezogene, künstlerische, interkulturelle und kulturhistorische Veranstaltungen und Angebote für die Allgemeinheit. Er erhielt einen **Zuschuss von 2.500 Euro** für die Förderung des „Sommerferienspaßes“ für **Kinder**, bei dem ein toller Showtanz Workshop und ein spannender Videoworkshop für leuchtende Kinderaugen sorgten.

DJK Franz Sales Haus e. V.

Aufgrund der aktuellen Covid-19-Pandemie wurde das integrative Drachenbootrennen, das am 19. Juni 2020 stattfinden sollte, abgesagt. Der Verein DJK Franz Sales Haus wird die bereits ausgezahlte Spende für die Organisation des integrativen Drachenbootrennens 2021 verwenden.

Jeder Euro hilft, um zu helfen!

Die Stiftung WohnLeben finanziert die sozialen Projekte aus Zinserträgen und Spenden. Daher ist sie dankbar für jede – noch so kleine – Spende. Wenn auch Sie die Stiftung WohnLeben unterstützen möchten, richten Sie Ihre Spende an folgendes Konto:

GEWOBAU Stiftung
wohn**LEBEN**
Gemeinnützige Stiftung

GEWOBAU-Stiftung WohnLeben

Kreditinstitut: Sparkasse Essen

BIC: SPESDE33XXX, IBAN: DE54 3605 0105 0000 3222 22

Weitere Informationen auf: gewobau-stiftung-wohnenleben.de



Villa Hugel

Vom Unternehmerwohnhaus zur Sehenswürdigkeit

Öffnungszeiten

Villa und historische Ausstellung Krupp im EG

dienstags bis sonntags 10 bis 18 Uhr

Hügelpark

dienstags bis sonntags 9.30 bis 19 Uhr
montags geschlossen

Weitere Infos unter:

www.villahuegel.de

Umgeben von einer 28 Hektar großen Wald- und Parklandschaft mit einem herrlichen Blick auf den Baldeneysee liegt die Villa Hugel. Die 269-Raum-Wohnung auf 8.100 Quadratmetern war von 1873 bis 1945 das repräsentative Wohnhaus der Unternehmerfamilie Krupp. Heute ist sie ein eindrucksvolles Zeitzeugnis und zugleich Symbol der Industrialisierung, das darauf wartet, erkundet zu werden.

Alfred Krupp war 14 Jahre alt, als er nach dem Tod seines Vaters erste Verantwortung für die Firma Fried. Krupp übernahm. Eine Erfolgsgeschichte begann: Er baute eines der erfolgreichsten Industrieunternehmen des 19. Jahrhunderts auf. Nach seinen Vorstellungen entstand in den Jahren 1870 bis 1873 auch das herrschaftliche Anwesen der Familie Krupp: die Villa Hugel. Sie war Wohnhaus und Rückzugsort der Familie Krupp. Gleichzeitig der geeignete Rahmen für Empfänge und Festlichkeiten, bei denen Unternehmer aus aller Welt, Politiker, Wissenschaftler und Künstler ein- und ausgingen.

Eine Villa mit dem Charakter eines Schlosses

Schon 1864 skizzierte er seine Idee der späteren Villa Hugel. Seine Vision: ein

Wohnhaus und Gästehaus mit einem Verbindungstrakt. Mit Akribie und hohem Engagement plante Alfred Krupp die gesamte Anlage und vor allem die aus heutiger Sicht bemerkenswerte Haustechnik. Während Alfred Krupp die Villa eher einfach und schlicht ausgestattet hatte, gestalteten die nachfolgenden Generationen das Gebäude und die Anlage deutlich prächiger und komfortabler: Tennisplätze, Reitanlagen und Ställe, Lese- und Spielzimmer, sogar ein Gesellschaftshaus mit Kegelbahn und Bibliothek entstanden.

Ein Park fast so groß wie 40 Fußballfelder

Auch die Garten- und Parkanlagen entstanden nach Alfred Krupps Vorstellungen. Sein Wunsch: „einen Wald von Bäumen um die Besitzung“ herum an-

zulegen. Damit er seinen Wunsch selbst noch erleben konnte, ließ er ausgewachsene, einheimische Bäume pflanzen. Nach und nach hielten auch exotische, seltene Pflanzen Einzug. 120 heimische und exotische Baumarten prägen heute das Bild des Parks. In der Zwischenzeit hat der Park der Villa Hugel zahlreiche Wandlungen und Umgestaltungen erlebt. Zudem stattete die Familie Krupp den Park auch künstlerisch aus. So ist über die Jahrzehnte eine harmonische Natur- und Kunstlandschaft entstanden.

Der Allgemeinheit gestiftet

Nach dem Zweiten Weltkrieg wohnte Familie Krupp nicht mehr in der Villa Hugel. Alfred Krupp von Bohlen und Halbach und seine Mutter Bertha stellten das Haus der Allgemeinheit zur Verfügung und zur Förderung von Kunst, Wissenschaft und Kultur. Bereits 1953 fand die erste Kunstaussstellung statt. Heute können Sie dieses eindrucksvolle Symbol der Industrialisierung in Essen sowie die Geschichte der Familie und Firma Krupp selbst erleben und erkunden.

Nachbarschaftsimpuls

Augenblick mal!

Diesmal verfasste unsere Sozialarbeiterin Stefanie Baehr einen neuen Nachbarschaftsimpuls und Denkanstoß. Stefanie Baehr arbeitet bereits seit 1999 bei der GEWOBAU und ist für unsere Mieter vertrauensvolle Ansprechpartnerin in kritischen Situationen. Sie berät und unterstützt Mieter, die in finanzielle Not geraten sind, die aufgrund ihres Alters oder einer Krankheit eine spezielle Hilfe benötigen oder die sich in (familiären) Konfliktsituationen befinden.

Als meine Kinder mit diesem Gedicht von Kurt Tucholsky aus der Schule nach Hause kamen, war ich davon sehr berührt. Passt es doch immer noch gut in unsere Zeit und in dieses so außergewöhnliche Jahr.

Besondere Gedanken habe ich mir um die Menschen in den Seniorenheimen und Krankenhäusern gemacht, die keinen Besuch mehr bekommen durften. Aber auch über diejenigen, die plötzlich ohne Arbeit waren und existenzielle Sorgen bei ihnen entstanden. Ebenso beschäftigten mich Gedanken über die Kinder und Jugendlichen, die besondere Herausforderungen zu bewältigen hatten. Wir wohnen in einer Großstadt, die es zudem ermöglicht, sich immer mehr zurückzuziehen. Den anderen aber zu sehen, zu hören, zu fühlen, ihn einfach wahrzunehmen, zu grüßen, ihm in die Augen zu sehen, sollte unser Ziel sein. Mich macht es zufrieden und glücklich. Vielleicht sehen wir uns, wenn wir aneinander vorbeigehen!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine schöne und friedliche Adventszeit und freue mich auf Sie im nächsten Jahr.

Genießen Sie den Augenblick, denn dieser Augenblick ist unser Leben.

Augen in der Großstadt von Kurt Tucholsky

Wenn du zur Arbeit gehst
am frühen Morgen,
wenn du am Bahnhof stehst
mit deinen Sorgen:
da zeigt die Stadt
dir asphaltglatt
im Menschentrichter
Millionen Gesichter:
Zwei fremde Augen, ein kurzer Blick,
die Braue, Pupillen, die Lider –
Was war das?
Vielleicht dein Lebensglück ...
vorbei, verweht, nie wieder.

Du gehst dein Leben lang
auf tausend Straßen;
du siehst auf deinem Gang,
die dich vergaßen.
Ein Auge winkt,
die Seele klingt;
du hasts gefunden,
nur für Sekunden ...
Zwei fremde Augen, ein kurzer Blick,
die Braue, Pupillen, die Lider;
Was war das?
Kein Mensch dreht die Zeit zurück...
Vorbei, verweht, nie wieder.

Du mußt auf deinem Gang
durch Städte wandern;
siehst einen Pulsschlag lang
den fremden Andern.
Es kann ein Feind sein,
es kann ein Freund sein,
es kann im Kampfe dein
Genosse sein.
Es sieht hinüber
und zieht vorüber ...
Zwei fremde Augen, ein kurzer Blick,
die Braue, Pupillen, die Lider.
Was war das?
Von der großen Menschheit ein Stück!
Vorbei, verweht, nie wieder.

GEWOBAU zieht positive Bilanz des Geschäftsjahres 2019

Raus aus unserem Sitzungssaal in der Geschäftsstelle – rein in einen Veranstaltungssaal, der ein umfassendes Hygienekonzept zuließ: Am 6. Oktober 2020 fand im Alfried-Krupp-Saal in der Essener Philharmonie die Vertreterversammlung für das abgelaufene Geschäftsjahr 2019 statt. Die Corona-Pandemie machte die zeitliche und räumliche Verlegung der Vertreterversammlung notwendig. Wir haben das Wichtigste für Sie zusammengefasst.

Der Aufsichtsratsvorsitzende Jürgen Rimmel begrüßte um 18 Uhr die insgesamt 38 anwesenden Vertreter der GEWOBAU. Dass diese trotz der Umstände so zahlreich erschienen waren, freute uns sehr. Dies spricht für den großen Zusammenhalt in unserer Genossenschaft.

Im Anschluss präsentierte der Vorstandsvorsitzende Stephan Klotz den Lagebericht über das vergangene Geschäftsjahr. „Miteinander gut verbunden“ – so lautet das Motto des Geschäftsberichtes 2019, welches das partnerschaftliche Netzwerk der GEWOBAU vorstellt, und auch zeigt, wie sehr unsere Mitglieder und Mieter davon profitieren.

Denn die GEWOBAU ist mehr als nur eine Vermieterin für guten und bezahlbaren Wohnraum. Während dieses Ziel weiterhin konsequent verfolgt wird – mit einer Durchschnittsmiete von 5,64 Euro pro Quadratmeter für eine nachfragegerechte Quartiersentwicklung –, ist die GEWOBAU auch eine verantwortungsvolle und umweltbewusste Bauherrin, Stadtbildgestalterin sowie sozialgesellschaftliche und kulturelle Förderin.

Im Jahr 2019 hat die GEWOBAU maximal in ihren Bestand investiert: Rund 12,6 Millionen Euro kamen unmittelbar ihren

Objekten zugute. Vor diesem Hintergrund sei er besonders stolz auf das tolle Jahresergebnis, das erzielt wurde, betonte Herr Klotz: Es erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr und betrug rund 2,9 Millionen Euro. Der Bilanzgewinn wuchs auf rund 3,7 Millionen Euro. Die Versammlung stimmte über die Gewinnverwendung ab und beschloss eine Dividende von acht Prozent. Somit blickt die GEWOBAU auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2019 zurück. Dafür dankte der Aufsichtsrat dem Vorstand sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Es folgte die Beschlussfassung über die Bestellung von Genossenschaftsmitgliedern in den Wahlvorstand für die Vertreterwahl 2021. Zur Wahl stellten sich: Kerstin Alt, Sandra Bischoff, Cordula Schell, Christa Stipper und Gabriele Schedwill (Ersatzmitglied). Alle vorgeschlagenen Genossenschaftsmitglieder wurden in den Wahlvorstand gewählt.

Auch die Neuwahl turnusmäßig ausscheidender Aufsichtsratsmitglieder stand auf der Agenda. Cornelia Lindemann, Andreas Hendrix und Dr. Johannes Wieseler stellten sich zur Wiederwahl. Weitere Kandidaten wurden nicht vorgeschlagen. Alle drei wurden somit für weitere drei Jahre in den Aufsichtsrat gewählt.



Diese Versicherungen müssen sein!



Versicherungen kosten Geld, für das man zunächst keinen direkten Gegenwert erhält. Viele von uns überlegen es sich da zweimal, ob die eine oder andere Versicherung wirklich nötig ist. Doch bei diesen zwei gibt es zum Glück überhaupt keine Zweifel: Denn eine Hausrat- und eine Privathaftpflichtversicherung schützen zum Beispiel bei einem Brandschaden beziehungsweise bei Schäden, die man anderen unbeabsichtigt zugefügt hat.

1. Hausratversicherung

Gegenstände und Möbel innerhalb Ihrer Wohnung schützen Sie am besten durch eine Hausratversicherung. Diese greift nach Überprüfung des Falles ein, wenn Ihr Hausrat durch Feuer, Leitungswasser, Sturm, Hagel, Einbruch oder Vandalismus beschädigt wird. Dabei übernimmt die Versicherung den Wiederbeschaffungswert eines Gegenstandes bzw. gleichhohe Reparaturkosten.

Ob aufgequollene Möbel, gestohlene Elektrogeräte oder Rauchschäden nach einem Brand – Ihre Hausratversicherung übernimmt. Praktisch: In viele Hausratversicherungen können in der Regel durch zusätzliche Vertragselemente beispielsweise der typische Fahrraddiebstahl, Schäden durch Überspannung nach einem Blitzeinschlag oder Elementarschäden eingeschlossen werden.

Gut zu wissen: Alle Schäden, die beispielsweise durch einen Wasserrohrbruch am Gebäude entstehen, sind durch die Gebäudeversicherung der GEWOBAU abgesichert. Sie zahlt Reparaturen und Instandsetzungen, zum Beispiel an Heizungs- und Sanitäranlagen.

2. Privathaftpflichtversicherung

Wer Schäden verursacht, muss laut Gesetz auch dafür aufkommen. Gerade in Mehrfamilienhäusern kann es immer wieder zu Unfällen oder Missgeschicken kommen, die hohe Kosten nach sich ziehen. Ihre defekte Waschmaschine flutet die Nachbarwohnung, Ihr Dreijähriger zerkratzt das Auto Ihres Nachbarn oder Sie übersehen beim Überqueren der Straße einen Radfahrer, der anschließend stürzt und sich verletzt – dies sind einige Beispiele, in denen die Privathaftpflichtversicherung einspringt und die entstehenden Kosten und Folgekosten übernimmt, die Sie unbeabsichtigt einem anderen Menschen verursacht haben – und das bis zu einer Summe zwischen ein und zehn Millionen Euro je nachdem, welche Versicherung Sie abgeschlossen haben.

Pluspunkt: Je nachdem, welche Versicherung Sie abgeschlossen haben, gilt die Privathaftpflicht automatisch für alle Familienmitglieder und auch im Ausland. Außerdem steht sie Ihnen auch in Rechtsstreitigkeiten zur Seite, da im Schadensfall von der Versicherung zunächst geprüft wird, ob überhaupt ein Schadensersatzanspruch besteht.

Kostenschätzung: Eine Hausrat- und Privathaftpflichtversicherung erhalten Sie bei einer Wohnungsgröße von ca. 50 Quadratmetern im Paketpreis bereits ab sechs Euro im Monat. Eine lohnende Investition, die Sie im Fall der Fälle vor dem finanziellen Ruin bewahrt.

Greifen Sie nach den Sternen!



Lehnen Sie sich zurück oder legen Ihren Kopf in den Nacken und werfen Sie einen Blick in den Sternenhimmel – egal, ob tagsüber oder abends. Wir empfehlen Ihnen dazu den realen oder virtuellen Besuch im Zeiss Planetarium Bochum, eines der technisch modernsten Planetarien weltweit.

Ein Planetarium ist weder Museum noch Theater und auch keine Sternwarte – und doch finden im Zeiss Planetarium Bochum wechselnde Ausstellungen, Konzerte und Sternbeobachtungen statt. Denn im Planetarium zeigt ein zentraler Projektor den Sternenhimmel, wie er von der Erde aus sichtbar ist. Ohne Wolken und unabhängig von der Tageszeit leuchten so über 9.000 Sterne an der Kuppel des Zeiss Planetariums, das auf einem Hügel südlich des Bochumer Stadtgartens steht.

Planetarium erhält Auffrischung

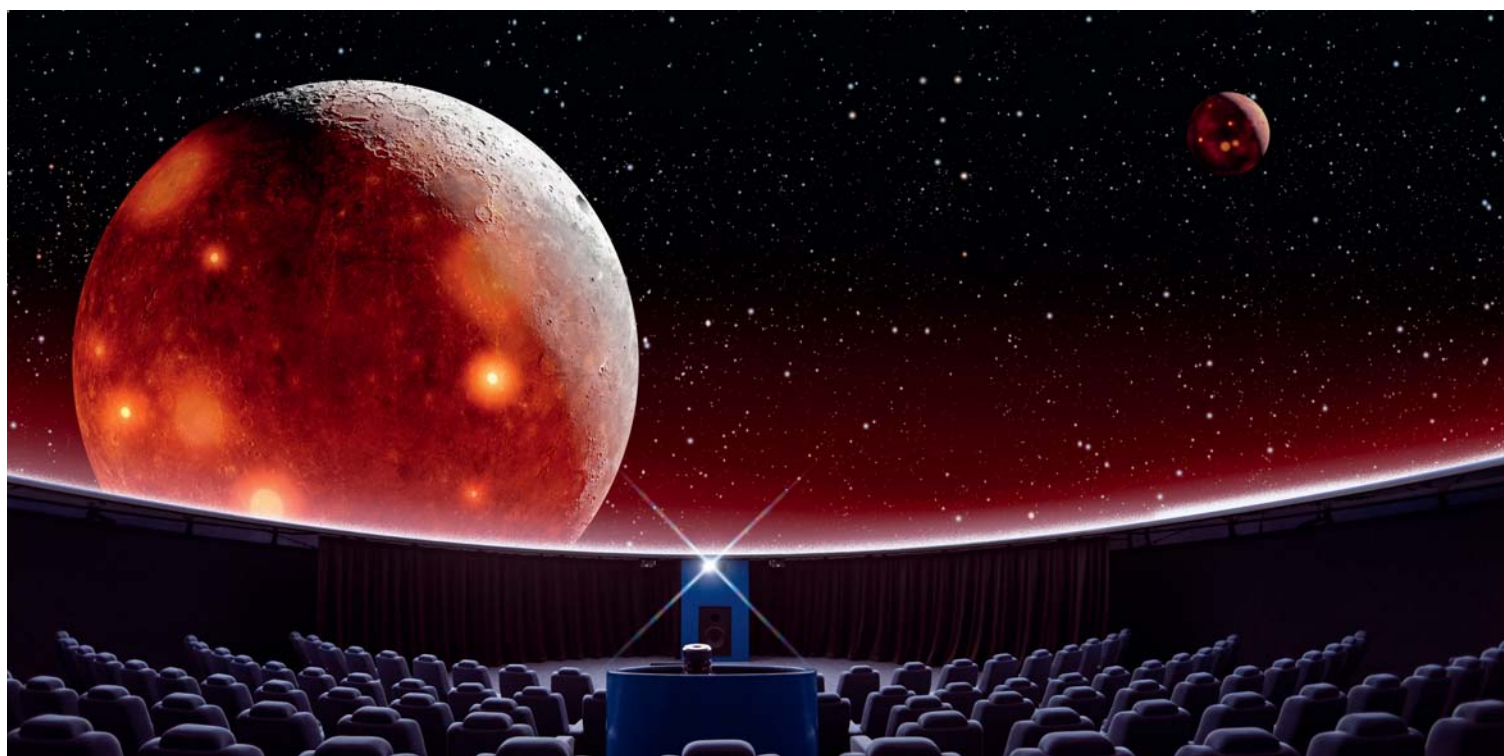
Seit seiner Eröffnung am 6. November 1964 hat sich in dem inzwischen denkmalgeschützten Gebäude nicht viel verändert: Fußböden, Möbel und Vertäfelungen sind bis heute weitestgehend im Originalzustand erhalten. 2020 tut sich allerdings einiges: Das Planetarium nutzte die veranstaltungsfreie Zeit in diesem Jahr, um die lange geplante Rundum-Erneuerung umzusetzen. Nach Abschluss der Arbeiten verfügt das Planetarium unter anderem über eine neue Stromversorgung, ein modernes LED-Projektionssystem der neuesten

Generation und neue gemütliche Sessel für einen angenehmen Aufenthalt.

Besondere Umstände – neue Möglichkeiten

Bis es so weit ist, können Sie sich das Planetarium in Ihre vier Wände holen. Mit dem „Planetarium@home“-Angebot stellt das Zeiss Planetarium Bochum ausgewählte Veranstaltungen und Materialien kostenlos zur Verfügung. Auch wer noch nie ein Planetarium besucht hat, kann so ganz bequem von zu Hause aus in die Welt der Astronomie reinschnuppern: Gehen Sie auf „Streifzüge durch das Universum“, genießen Sie vom Sofa aus ein Konzert oder nutzen Sie die Materialien, um den Kindern spielerisch bei einem Quiz das Weltall näherzubringen.

Aktuelle Infos zur Wiedereröffnung und zu den digitalen Angeboten finden Sie auch unter www.planetarium-bochum.de oder auf den Social-Media-Profilen des Planetariums bei Facebook, Instagram, YouTube und Twitter.





Gesund und lecker Wohltuende Winterrettich-Suppe

November bis Februar ist seine Hauptsaison: Der schwarze Winterrettich ist das perfekte Gemüse für den Winter. Mit seinem scharfen Geschmack und seinem hohen Vitamin-C-Gehalt ist er gesund und lecker. Schon die Ägypter sollen auf den schwarzen Rettich als Heilmittel geschworen haben. Und auch heute ist seine reinigende, schleimlösende und antibakterielle Wirkung bei Husten und Heiserkeit beliebt – und einfach köstlich.

© Ariane Bille für BVEO

Zutaten für 4 Personen:

- 1 Bio Zitrone
- 1 Zwiebel
- 600 g Schwarzer Rettich
- 600 g Kartoffeln
- 2 EL Olivenöl
- 1 Lorbeerblatt
- 100 ml Weißwein
- 1 ½ TL Meersalz
- ½ Bund Schnittlauch
- 200 g Sahne
- 1 EL Honig
- Pfeffer
- 200 g Gemüsechips
- 50 g Crème fraîche

Zubereitungsweise:

- 1] Zitrone waschen, trocken reiben und ¼ der Schale abreiben.
- 2] Zwiebel schälen und hacken. Rettich und Kartoffeln schälen und würfeln. Öl in einem Topf erhitzen und das Lorbeerblatt mit den Zwiebeln anschwitzen. Danach Rettich und Kartoffeln dazugeben und etwa 5 Min. andünsten.
- 3] Mit Wein ablöschen. Nach 3 Min. 600 ml Wasser, Salz und Zitronenschale dazugeben. Bei geschlossenem Deckel etwa 25–30 Min. köcheln, bis das Gemüse gar ist.
- 4] Schnittlauch putzen und in feine Röllchen schneiden.
- 5] Lorbeerblatt aus dem Topf entfernen. Gemüse mit einem Pürierstab fein pürieren und nach und nach die Sahne hinzufügen. Bei Bedarf noch etwas Flüssigkeit dazugeben und mit Salz, Pfeffer, Honig und einem Spritzer Zitronensaft abschmecken.
- 6] Auf dem Teller verteilen und jeweils 1 TL Crème fraîche in die Suppe geben. Mit Schnittlauch und Gemüsechips bestreuen und mit einem Spritzer Olivenöl genießen.

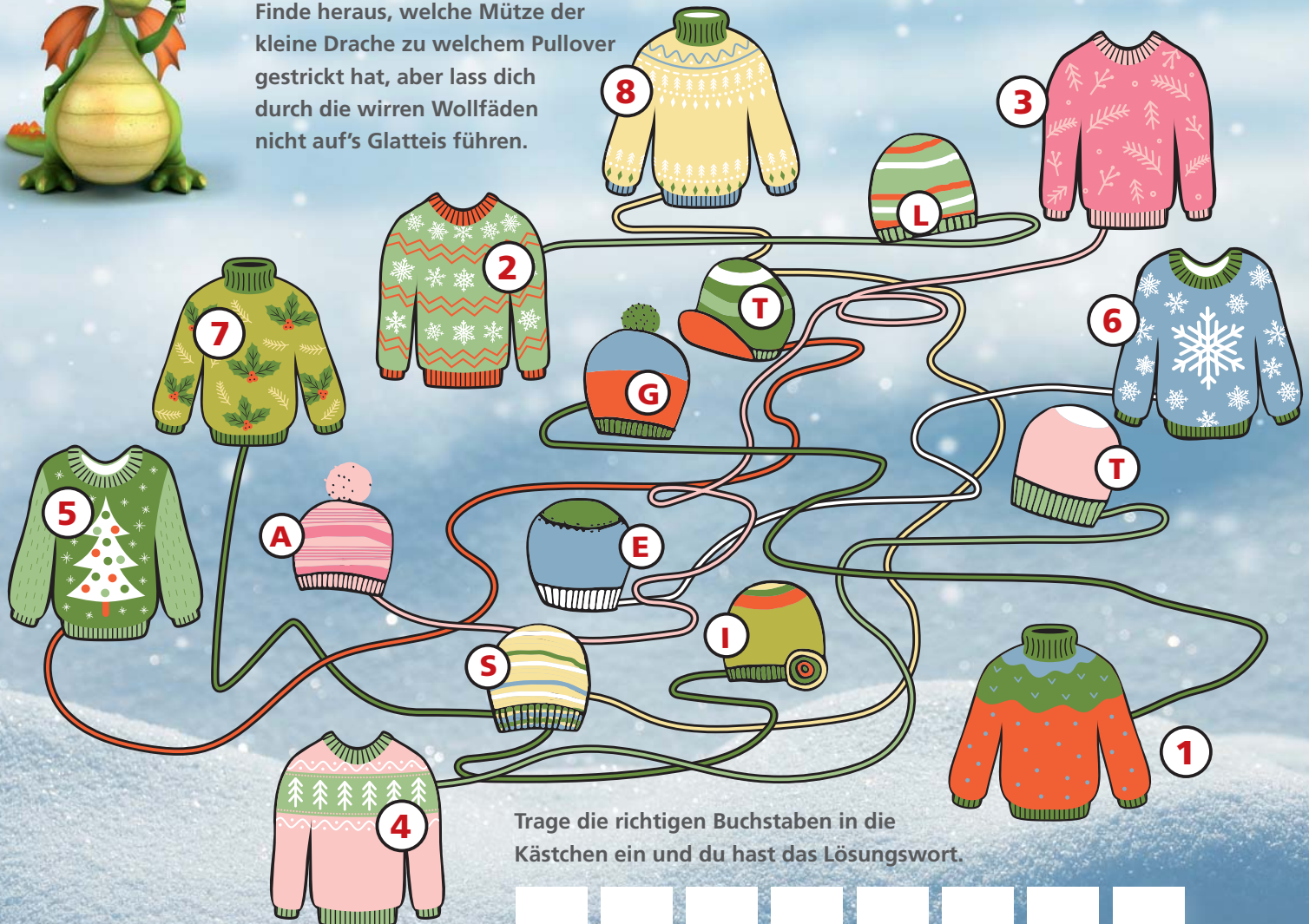
Tipp: Dazu passt ein knackiges Baguette.

Muster-Chaos



Der kleine Drache hat acht Pullover und dazu acht Mützen gestrickt.
Doch jetzt sind sie ihm durcheinander geraten.

Finde heraus, welche Mütze der kleine Drache zu welchem Pullover gestrickt hat, aber lass dich durch die wirren Wollfäden nicht auf's Glatteis führen.



Trage die richtigen Buchstaben in die Kästchen ein und du hast das Lösungswort.

1	2	3	4	5	6	7	8

Hast du das Rätsel wieder gemeistert?

Dann schreib schnell die Lösung auf die Postkarte und schicke das Ganze an die GEWOBAU-Zentrale. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir einmal ein Astro-Planetarium für Zuhause, das einen Sternenhimmel an die Zimmerdecke projiziert.

Teilnehmen dürfen alle Kinder bis 12 Jahre, nicht aber deren Eltern sowie Kinder von Mitarbeitern der GEWOBAU. Alle Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass Vor- und Zuname im Fall des Gewinns in der nächsten Mieterzeitung veröffentlicht werden. Einsendeschluss ist der 31. Januar 2021.

Hinweise zur Datenverarbeitung sind abrufbar unter:
<https://gewobau.de/extras/datenschutz/>

Hallo liebe Kinder!

Beeindruckend wie viele von euch unserem Drachen helfen konnten. Wenn ihr nämlich richtig erraten habt, was die dargestellten Dinge in „ihrem früheren Leben“ mal waren, wusstet ihr, dass das Lösungswort **LUFT** lautete.

Diesmal freute sich **Jamie Volkenborn** über den Gewinn, eine ganze Ferienwoche beim Reitverein Steele-Horst.

Wir wünschen viel Spaß!

Rätsel

Mitmachen und gewinnen

Wer diese Ausgabe aufmerksam durchgelesen hat, kann unsere Rätselfragen sicher mit Leichtigkeit beantworten. Schreiben Sie die Antworten einfach in die dafür vorgesehenen Felder und bilden Sie aus den ausgewählten Buchstaben das Lösungswort. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir einmal ein Erlebnis für Zuhause. Der Gewinner hat die Wahl zwischen einer Online-Schokoladenverkostung, einem Online-Feng-Shui-Kurs oder einem Online-Ernährungs- und Entspannungscoaching.

[1] Von wem ist das Gedicht „Augen in der Großstadt“? (Nachname)

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

[2] In welcher Straße fand unsere Aufräum- und Umweltaktion statt?

10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

[3] Welche Kampfkunst lernen Sie in der Steeler Straße 240?

23	24	25	26	27	28
----	----	----	----	----	----

[4] Womit möchte Marcel Köhler demnächst anfangen?

29	30	31	32	33	34
----	----	----	----	----	----

[5] Was ist die Hauptzutat in unserem Rezept?

35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47
----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

10

44

26

6

33

39

Trimm dich!

Ob allein, zu zweit oder im Team: Möglichkeiten sich fit zu halten, haben wir genug. Doch leider bewegen wir uns im Alltag viel zu wenig. Um körperlich und geistig gesund zu bleiben, ist es ratsam regelmäßig SPORT zu treiben.

Mit diesem Lösungswort hatten unsere folgenden Gewinner nicht nur Glück im Los, sondern können sich auch gleich sportlich betätigen.

Stefan Kanert
Ellen Menne
Renate Göhl

Sie freuen sich über einen GEWOBAU-Korb mit Fitness-utensilien. Wir wünschen viel Spaß beim Aktivsein!

Damit Ihre Teilnahme auch reibungslos klappt, schicken Sie bitte Ihre Lösung auf der beigefügten Postkarte an die GEWOBAU. Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitern der GEWOBAU und deren Angehörigen sind ausgeschlossen.

Alle Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass Vor- und Zuname im Fall des Gewinns in der nächsten Mieterzeitung veröffentlicht werden. Hinweise zur Datenverarbeitung sind abrufbar unter: <https://gewobau.de/extras/datenschutz/>
Einsendeschluss ist der 31. Januar 2021.

Meine Meinung, Anregungen und Wünsche

Der [Avatar]EINBLICK hat mir gut gefallen.

Bitte in Zukunft auch Informationen zum Thema: _____

Sonstige Anregungen und Ideen: _____

Bitte schicken Sie den [Avatar]EINBLICK zukünftig auch an: _____

Das Lösungswort aus den fünf Rätselfragen lautet:

10	44	26	6	33	39
----	----	----	---	----	----



Kinderrätsel

Muster-Chaos

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---



Absender:

Vorname, Name

Alter (Kinderrätsel)

Straße

PLZ, Ort

Telefon



[D]EIN TEIL VON ESSEN

Entgelt
zahlt
Empfänger

Absender:

Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon



[D]EIN TEIL VON ESSEN



GEWOBAU
Wohnungsgenossenschaft
Essen eG
Postfach 101343

45013 Essen



GEWOBAU
Wohnungsgenossenschaft
Essen eG
Postfach 101343

45013 Essen

Entgelt
zahlt
Empfänger